

**Für und mit den Menschen  
im KREIS STEINBURG.**

**JETZT.ZUKUNFT.MACHEN.**

**Kommunalwahl.  
Programm.**

**2023-2028**

**Freie  
Demokraten**

Kreisverband  
Steinburg **FDP**

## Inhalt

Jetzt Zukunft machen. Für und mit den Menschen im Kreis Steinburg. ....	4
I.  Entschlossener Klimaschutz mit Augenmaß .....	4
II.  Mobilitätswende gestalten. Jetzt. ....	5
Moderne Mobilität braucht moderne Infrastruktur .....	7
III.  Beste Bildung ist ein zentrales Anliegen.....	8
Beste Bildung und Betreuung von klein auf in den Kindertagesstätten .....	8
Stärkung der Kindertagespflege.....	9
Gute Konzepte brauchen gutes Personal .....	9
Übergang Kita-Schule.....	10
Modern ausgestattete Schulen im Kreis.....	10
Ganztägige Schule mit Qualität.....	12
Sichere Schulwege und verlässliche, freie Schülerbeförderung.....	13
Lebenslanges Lernen.....	13
Jugendhilfe muss Familien in Not unterstützen .....	13
IV.  Vorankommen durch eigene Leistung .....	14
Gründergeist fördern, Ansiedlungen erleichtern .....	14
Fachkräfte für den Kreis Steinburg: Herzlich Willkommen.....	15
Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor im Kreis Steinburg.....	16
Moderne Landwirtschaft und Fischerei .....	17
Energiewende mit Bürgerbeteiligung und Sektorenkopplung voranbringen .....	18
Windenergieausbau mit Augenmaß .....	19
Moderner Umwelt- und zeitgemäßer Küstenschutz .....	19
V.  Selbstbestimmt in allen Lebenslagen .....	20
Gewährleistung von Brand- und Katastrophenschutz.....	21
Der Patient im Mittelpunkt – auch auf dem Land .....	21
Selbstbestimmtes Leben im Alter .....	22
Inklusion aktiv vor Ort gestalten .....	23
Gleiche Chancen für alle und mehr Selbstbestimmung ermöglichen .....	23
Geflüchtete und Zuwandernde sind im Kreis Steinburg Willkommen - Kommunen bilden das Rückgrat der Integrationsarbeit .....	24
VI.  Gesicherte, wohnortnahe medizinische Versorgung im ländlichen Raum. ....	25
VII.  Politik, die rechnen kann .....	25
Clever investieren, diszipliniert haushalten, Bürger entlasten.....	25
Kreisumlage dynamisieren.....	26

Zielgenaue Förderung von Kultur und Sport .....	26
VIII. Ein unkomplizierter Staat.....	27
Für eine effiziente, moderne, ermöglichende, digitalisierte Kreisverwaltung .....	27
Intelligente Kommunen - Digitalisierung ist mehr als nur schnelles Internet .....	28
Bremsen für Wohnungsbau und städtebauliche Entwicklung lösen.....	29
Ehrenamt stärken und Bürgerbeteiligung durch mehr Transparenz erleichtern .....	29

*Kommunalwahlprogramm der FDP Kreis Steinburg, beschlossen am 24. März 2023 in Itzehoe*

## **Jetzt Zukunft machen. Für und mit den Menschen im Kreis Steinburg.**

Wir Freien Demokraten möchten, dass unsere Bürgerinnen und Bürger im Kreis Steinburg eine Heimat haben, in der sie sich wohlfühlen. Wir sind überzeugt, dass eine starke, moderne Kreisverwaltung, leistungsfähige Ämter und Gemeinden gute Lebensverhältnisse für alle Bewohnerinnen und Bewohner des Kreises Steinburg schaffen.

Für eine lebenswerte Zukunft brauchen wir jetzt entschlossenen Klimaschutz, einen attraktiven öffentlichen Personen-Nahverkehr, eine starke Wirtschaft, gesicherte medizinische und pflegerische Versorgung im ländlichen Raum und moderne Bildung.

Weniger Bürokratie und mehr digitale, ermöglichende Verwaltung sind Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit unseres Kreises.

Unser Leitbild sind die „mündigen Bürgerinnen und Bürger“, die Verantwortung für sich und ihre Umwelt übernehmen. Die persönliche Freiheit wird dort eingeschränkt, wo sie die Freiheit der anderen Mitbürgerinnen und Mitbürger beschränkt. Persönliche Selbstbestimmung ist für uns eine wesentliche Bedingung für eine freie Gesellschaft.

Mit dem folgenden Programm beschreiben wir unseren klaren kommunalpolitischen Kurs, mit dem wir Chancen für den Kreis Steinburg und seinen Bürgerinnen und Bürger eröffnen, diese nutzen werden und so die Zukunft gemeinsam mit ihnen gestalten werden.

### **I. Entschlossener Klimaschutz mit Augenmaß**

Entschlossener Klimaschutz ist heute mehr denn je von Bedeutung. Wir dürfen nicht länger aufschieben, was dringend notwendig ist, um unseren Planeten und damit auch unseren Kreis Steinburg zu schützen. Klimaschutz wird in allen Feldern der Politik und Kreisverwaltung eine zentrale Rolle einnehmen.

Gleichzeitig müssen wir jedoch auf die Bedürfnisse und Sorgen unserer Bürgerinnen und Bürger achten, diese berücksichtigen und Lösungen finden, die für alle tragbar sind. Verbote sind nicht unser Ziel, wir vertrauen auf die Bürgerinnen und Bürger. Wir werden motivierende Lösungen anbieten.

Wir Freie Demokraten stehen für pragmatischen Klimaschutz, der möglichst viele Menschen überzeugt.

Wir setzen uns dafür ein, den Ausbau erneuerbarer Energien und die Reduktion von Treibhausgasemissionen weiter voranzutreiben. Gleichzeitig wollen wir sicherstellen, dass unser Wirtschaftssystem weiterhin wettbewerbsfähig bleibt und Arbeitsplätze erhalten werden.

Wir müssen die Mobilität unserer Bürgerinnen und Bürger klimafreundlicher gestalten, indem wir den öffentlichen Nahverkehr ausbauen, hier neue Angebote schaffen und emissionsarme Antriebe fördern.

Wir sind überzeugt, dass entschlossener Klimaschutz mit Augenmaß möglich ist und dass wir gemeinsam eine nachhaltigere Zukunft für uns und nachfolgende Generationen schaffen können.

## **II.     Mobilitätswende gestalten. Jetzt.**

Wir Freie Demokraten streben eine CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität im Kreis Steinburg an. Vorstellbar sind Akku-, Wasserstoff- oder noch andere Energiespeichermedien in Fahrzeugen.

Synthetische Kraftstoffe werden helfen, schnellstmöglich das Ziel zu erreichen, ohne das man ein neues Fahrzeug braucht.

Die Mobilitätswende wird nur gelingen, wenn wir sie als eine umfassende gesellschaftliche Herausforderung begreifen und gemeinsam daran arbeiten.

Um die Mobilitätswende erfolgreich umzusetzen, benötigen wir einen starken politischen Willen und Unterstützung auf allen politischen Ebenen. Der Kreistag und die Kreisverwaltung sollen in der Lage sein, politische Maßnahmen zu ergreifen und Rahmenbedingungen zu setzen, um die Umsetzung der Mobilitätswende zu fördern.

Der Umstieg vom PKW auf den ÖPNV oder das Rad wird häufig genug durch schlechte oder nicht vorhandene Radwege sowie veraltete Busflotten ohne zeitgemäße Ausstattung gehemmt. Das wollen wir ändern.

Neue Technologien wie Elektromobilität, autonomes Fahren, Wasserstoffantriebe und neue, klimafreundliche Treibstoffe wie eFuels können dazu beitragen, den Wandel zu einer nachhaltigeren Mobilität zu beschleunigen. Verhaltensänderungen bei Verkehrsteilnehmern, durch Überzeugung, sind ein wichtiger Faktor bei der erfolgreichen Umsetzung der Mobilitätswende. Wir müssen uns alle bewusst werden, wie unser Verhalten den Verkehr beeinflusst und wie wir unseren eigenen Beitrag zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes leisten können. Um die Mobilitätswende zu erreichen, müssen wir auch als Kreis Steinburg in die Infrastruktur investieren. Dies umfasst den Ausbau von öffentlichem Verkehr, die Schaffung von weiteren Fahrradwegen und, beispielsweise, die vermehrte Bereitstellung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge und Wasserstofftankstellen.

Wir Freie Demokraten unterstützen die eingeleitete Mobilitätswende. Hierbei soll insbesondere der Ausbau von klimafreundlichen Verkehrsmitteln, technologieoffen, vorangetrieben werden. Auch die Förderung von Carsharing und die Schaffung von Mobilitätsstationen werden wichtige Elemente unserer Mobilitätswende sein. Ein attraktiver ÖPNV ist ein wichtiger Schlüssel um die Menschen, auch im ländlichen Raum, zu überzeugen, auf Bus und Bahn umzusteigen. Insbesondere auf den Ausbau von Verbindungen zwischen ländlichen Gebieten und städtischen Zentren werden wir drängen; auch die Verbindungen innerhalb des Kreises Steinburg müssen derart verbessert werden.

Dazu werden wir uns dafür einsetzen, im ÖPNV möglichst schnell einen „Steinburg-Takt“ einzuführen, in dem, in einer Kernzeit von 5 bis 24 Uhr, von jeder Gemeinde im Kreis mindestens jede Stunde eine Fahrtmöglichkeit zu Zentralorten angeboten wird. „Ein Bus jede Stunde von jeder Kuhkanne“

Neuen Angebotsformen im ÖPNV unterstützen wir ausdrücklich.

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine Antriebswende auf kommunaler Ebene ein. Bei der Beschaffung und Ausschreibung künftiger Fahrzeuge sollen klimaneutrale Mobilitätslösungen den Vorrang erhalten.

Neben einer besseren Vernetzung und einer gesteigerten Qualität sind für uns eine die Barrierefreiheit, freies WLAN, Steckdosen in modernen Bussen, mit zeitgemäßem Ticketing sowie die Prüfung neuer Bedienformen, die Unterstützung von Bürgerbussen und ähnlichen Initiativen wichtige Aufgaben, die wir mit Priorität angehen werden.

Das Deutschlandticket ist ein Anfang, um den Personennahverkehr günstiger und attraktiver zu machen und somit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu mindern. Um einen Beitrag zur Chancengleichheit im Bildungsbereich, zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für Senioren und sozial Schwache zu leisten, setzen wir uns für günstigere Tarife für diesen Personenkreis ein. Denn nicht jeder benötigt ein Ticket um in ganz Deutschland sich zu bewegen.

Wir werden eine Zusammenarbeit mit der SVG Südwestholstein prüfen lassen, um den Bereich ÖPNV in einer starken Verwaltungsgemeinschaft mit den Nachbarkreisen zu stärken.

### **Moderne Mobilität braucht moderne Infrastruktur**

Mobilität ist Teil der persönlichen Freiheit. Im Wettbewerb um Unternehmensstandorte ist die innerörtliche Infrastruktur, aber auch die Anbindung der Kommunen an die überregionalen Verkehrswege von herausragender Bedeutung. Wir Freie Demokraten wollen die Investitionen des Bundes, des Landes und die des Kreises in die jeweilige Verkehrsinfrastruktur erhöhen und damit die jahrelange Unterfinanzierung beenden.

Wir Freie Demokraten fordern weiterhin eine beschleunigte Realisierung der A20 mit einer festen Elbquerung bei Glückstadt, den dreispurigen Ausbau der B5 zwischen Itzehoe und Brunsbüttel und den Bau der Ortsumgehungen für Glückstadt und Horst.

Die Marschenbahn muss endlich elektrifiziert werden. Kurzfristig wichtiger ist jedoch eine deutliche Erhöhung der Zuverlässigkeit, insbesondere für die Berufspendler. Für das Industriegebiet Brunsbüttel fordern wir die Realisierung eines zweiten Industriegleises.

Zu einer modernen innerörtlichen Infrastruktur zählen ein gutes Radwege- und Straßennetz, übersichtliche Verkehrsregelungen mit geringer Beschilderungsdichte, intelligente Verkehrsregelsysteme, die einen guten und energiesparenden Verkehrsfluss ermöglichen, sowie eine ausschließlich der Sicherheit dienende Verkehrsüberwachung. Alle Wege und öffentliche Einrichtungen werden wir zusätzlich darauf überprüfen, ob Menschen diese in allen Lebenslagen nutzen können.

### **III. Beste Bildung ist ein zentrales Anliegen**

Als Freie Demokraten sind wir davon überzeugt, dass jedes Kind seine eigenen Talente und Fähigkeiten hat. Deshalb ist es uns wichtig, dass Kinder die Möglichkeit haben, ihre Talente und Fähigkeiten frei zu entfalten. Wir wollen, dass Kinder neugierig bleiben und die Welt um sich herum entdecken können. Denn wenn Kinder lernen, ihre Welt zu verstehen, werden sie auch ihren Weg im Leben finden.

Wir denken, dass Bildung der Schlüssel zum sozialen Aufstieg ist. Deshalb wollen wir sicherstellen, dass alle Kinder eine gerechte Chance auf eine gute Bildung haben. Unser Ziel ist es, dass jeder die Möglichkeit hat, seine Talente und Fähigkeiten zu entfalten und seine Bildungschancen zu nutzen. Dazu wollen wir eine Bildungslandschaft schaffen, die modern und qualitativ hochwertig ist. Wir wollen, dass Schulen gut ausgestattet sind und dass es genügend Angebote für eine breite Ausbildung gibt. Außerdem wollen wir digitale Lernangebote fördern, damit Bildung für alle zugänglicher wird.

#### **Beste Bildung und Betreuung von klein auf in den Kindertagesstätten**

Wir Freie Demokraten sind der Meinung, dass ein attraktives Bildungs- und Betreuungsangebot vor Ort für junge Familien von größter Bedeutung ist. Eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf setzt voraus, dass Eltern ein qualitativ hochwertiges und bezahlbares Betreuungsangebot für ihre Kinder haben.

Deshalb setzen wir uns für den bedarfsgerechten Ausbau von Kindertagesstätten im Kreis Steinburg ein und möchten eine Vielfalt von Trägern fördern. Wir sind der Ansicht, dass die Kommunen darauf vorbereitet sein müssen, dass der Bedarf an Kita-Plätzen, insbesondere für Kinder unter drei Jahren, steigen wird und dass zusätzliche Plätze geschaffen werden müssen, um den Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz erfüllen zu können. Dazu ist es wichtig, dass die Kita-Bedarfsplanung jährlich fortgeschrieben wird, um flexibel auf die Bedürfnisse der Eltern und Kinder reagieren zu können.

Wir wollen auch sicherstellen, dass bei der Schaffung neuer Wohngebiete der zusätzliche Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen in der Kita-Bedarfsplanung berücksichtigt wird. Zudem sollten die Öffnungszeiten der Kindertagesstätten flexibler und erweitert werden, um den Bedürfnissen von berufstätigen Eltern besser gerecht zu werden. Wir setzen uns im Kreis und in den Kommunen, in denen Wir Verantwortung übernehmen können, dafür ein, dass



junge Familien im Kreis Steinburg von einem bedarfsgerechten und hochwertigen Betreuungsangebot profitieren können.

### **Stärkung der Kindertagespflege**

Wir als Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass Eltern bei der Kinderbetreuung die freie Wahl haben. Deshalb wollen wir die Kindertagespflege gleichwertig fördern. Dazu können entweder Angebote der Gemeinden geschaffen werden, indem Wohnraum angemietet und sozialpädagogische Unterstützung eingestellt wird, oder das freiberufliche Kindertagespflegewesen attraktiver machen. Das könnte beispielsweise durch die Übernahme von Ausbildungskosten oder durch einen Betreuungszuschuss durch die Gemeinde erreicht werden.

### **Gute Konzepte brauchen gutes Personal**

Kindertagesstätten, ob in freier oder kommunaler Trägerschaft, haben gute Konzepte für die frühkindliche Bildung, aber oft nicht genug Personal, um diese umzusetzen. Deshalb müssen Anreize geschaffen werden, um mehr Erzieherinnen und Erzieher zu gewinnen und den Beruf attraktiver zu machen. Dazu müssen Erzieherinnen und Erzieher fair bezahlt werden, die Ausbildung muss vergütet, die Arbeitsbelastung durch einen höheren Personalschlüssel gesenkt werden. Dafür werden wir uns beim Land Schleswig-Holstein einsetzen.

Nur so können Kinder frühzeitig in ihren sprachlichen, künstlerischen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Fähigkeiten gefördert werden. Die Sprachförderung ist besonders wichtig in den ersten Lebensjahren.

Die Freien Demokraten lehnen es ab, die Gruppengrößen in Kindertagesstätten über die gesetzlichen Standards hinaus zu erhöhen.

Wir Freie Demokraten fordern flexible Betreuungszeiten für alle Kinder. Flexibilität und ein ausgewogener Angebotsmix aus verschiedenen, gleichwertig zu betrachtenden Betreuungsformen sichert qualitativ hochwertige Betreuung und ist ein wichtiger Baustein für die Entwicklung unserer

Kinder. Arbeitsweisen und damit Arbeitszeitmodelle können sehr unterschiedlich sein. Es kann im Job zum Beispiel arbeitsintensive Hochphasen geben oder auch entspannte Nebensaisons. Deswegen müssen Betreuungsangebote flexibel sein.

Wir setzen uns daher für ein vielfältiges Angebot an Betreuungszeiträumen ein,

### **Übergang Kita-Schule**

Wir Freie Demokraten wollen den Übergang von der Kita zur Grundschule qualitativ verbessern und verlässlicher gestalten. Dazu sind Vereinbarungen mit den kommunalen Schulträgern zu treffen. Wir möchten, dass Verwaltung gemeinsam mit den Trägern und Leitungen der Kindertagesstätten Konzepte entwickeln, um Kinder auf den Schuleintritt vorzubereiten. Dies beinhaltet Angebote zur Unterstützung der motorischen, sozialen und geistigen Entwicklung sowie zur Förderung besonderer Talente.

Die Schuleingangsuntersuchung ist ein wichtiger Bestandteil des Übergangs von der frühkindlichen Bildung in die Grundschule. Diese Untersuchung soll sicherstellen, dass Kinder zum Zeitpunkt der Einschulung über die notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen verfügen, um den Anforderungen des Schulalltags gerecht zu werden. Dazu gehört unter anderem die körperliche, geistige und sprachliche Entwicklung des Kindes.

Eine rechtzeitige Schuleingangsuntersuchung kann helfen, mögliche Defizite oder Entwicklungsverzögerungen bei Kindern frühzeitig zu erkennen. Auf dieser Grundlage können dann gezielte Fördermaßnahmen eingeleitet werden, um die Kinder optimal auf den Schulstart vorzubereiten. Dadurch wird vermieden, dass Kinder in der Schule überfordert werden oder frühzeitig die Motivation verlieren. Wir wollen dafür sorgen, dass die Schuleingangsuntersuchung bis zum 31.12. eines Jahres abgeschlossen sind, damit die Beteiligten ggf. genügend Zeit für gezielte Maßnahmen vor Schuleintritt haben.

### **Modern ausgestattete Schulen im Kreis**

Wir Freie Demokraten wollen jedem Kind eine gute schulische Bildung ermöglichen. Sie ist Grundvoraussetzung für ein eigenständiges, eigenverantwortliches Leben. Dazu gehört, dass es jedem Kind möglich sein muss, altersgerecht in seinen individuellen Fähigkeiten gefordert

und gefördert zu werden. Dazu müssen Schulen räumlich, personell und finanziell entsprechend ausgestattet sein. Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass guter Unterricht nicht nur von guten Lehrern abhängt, sondern auch von einer guten Lernumgebung.

Kommunale Bildungsaufgaben haben für uns Freie Demokraten eine hohe Priorität und Schulgebäude sind eine der wesentlichen kommunalen Pflichtaufgaben. Dazu gehören auch Schulhöfe, die zur Erholung und zur Bewegung einladen. Daher unterstützen wir weiterhin die Investitionen in die Infrastruktur der Kreis-Schulen in Itzehoe und Glückstadt.

Moderne Pädagogik braucht moderne Ausstattung. Das betrifft naturwissenschaftliche Fachräume, aber auch geeignete Räumlichkeiten für andere Fächer. Ebenso muss der Umgang mit digitalen Medien selbstverständlich werden. Wir Freien Demokraten werden uns für technisch moderne Ausstattungen in den Schulen im Kreis Steinburg einsetzen.

Die Chancen digitaler Bildung wollen wir weiter stärken. Die Zeit während der Corona-Pandemie hat angedeutet, welche Möglichkeiten digitaler Bildung bestehen. Diese Potenziale wollen wir nutzen.

Wir wollen, dass alle Schülerinnen und Schüler durch die Schule frühzeitig und kompetent zu einem souveränen und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien befähigt werden. Auch die weitere Anschaffung moderner Lehrmittel, wie interaktive Smartboards und Tablets sowie die Finanzierung einer Stelle des IT-Beauftragten an den Kreisschulen, wollen wir weiter vorantreiben.

Getreu dem Grundsatz „Kurze Beine, kurze Wege“ setzen wir uns für den Erhalt von kleinen Grundschulstandorten ein. In begründeten Fällen soll zudem mithilfe eines Sicherstellungszuschlages der Erhalt von kleinen Außenstellen gewährleistet werden. Die Gemeinschaftsschulen vor Ort werden wir in ihren Bemühungen des differenzierenden Unterrichtens unterstützen. Dabei wollen wir es ihnen auch ermöglichen, abschlussbezogene Klassen einzurichten.

Die kreiseigenen Gymnasien werden wir in der Trägerschaft des Kreises erhalten.

Wir Freie Demokraten stehen zu den kommunalen Schulverbänden und der Aufgabenteilung im Kreis.

Das regionale Bildungszentrum (rbz) als zentrale Institution für die berufliche Aus- und Weiterbildung im Kreis Steinburg werden wir zur Erhaltung seines kompetenten Angebots auch weiter stärken. Zu den getätigten und zugesagten Investitionen in den Standort Itzehoe stehen wir uneingeschränkt. Dazu gehört auch die Einrichtung weiterer regionaler Fachklassen im rbz, um die Anforderungen der Wirtschaft besser zu erfüllen.

### **Ganztägige Schule mit Qualität**

Der Bedarf an Ganztagsplätzen an unseren Schulen wächst kontinuierlich. Nicht alle Eltern wünschen dieses Angebot, doch wer es wünscht, soll es nutzen können. Viele sind schließlich darauf angewiesen. Und für viele Kinder ist dieses Angebot auch entscheidend für ihren Bildungserfolg.

Es zählt aber nicht nur Quantität, sondern vor allem Qualität. Neben dem pädagogisch vernünftig gestalteten Tag, brauchen wir weiterhin eine attraktive Mensa, Mediatheken und Freizeiträume. Damit ist die Wahlfreiheit zwischen Halbtags- und Ganztagschule realisierbar.

Für ein attraktives Ganztagsangebot werden wir gemeinsam mit Schulträgern, Vereinen und Verbänden vor Ort sorgen. Den bedarfs- und nachfrageorientierten Ausbau von Ganztagsangeboten und nachmittäglichen Betreuungen werden wir in enger Abstimmung mit den Eltern und Schulen vornehmen, wobei hier auch das Land als Partner zur finanziellen Unterstützung gebraucht wird.

Ein bezahlbares Essensangebot und ein guter Mensabetrieb soll in enger Kooperation mit den Schüler-, Eltern- und Lehrervertretungen weiterentwickelt und unterstützt werden. Dazu wollen wir die Kompetenz der Deutschen Gesellschaft für Ernährung einbeziehen.

### **Sichere Schulwege und verlässliche, freie Schülerbeförderung**

Wir Freie Demokraten setzen uns für sichere Schulwege im Kreis Steinburg ein. Nicht vorhandene, nicht befestigte oder schlecht beleuchtete Fuß- und Radwege gefährden die Sicherheit unserer Kinder und sind ebenso wie überfüllte Schulbusse ein Problem, das wir lösen werden. Neben einem erhöhten Unfallrisiko unterliegen die Schulkinder hier einem täglichen, unausweichbaren Stress. Wir fordern einen bedarfsorientierten Einsatz von Fahrzeugen mit geschultem Personal. Eine veränderte schulische Landschaft erfordert eine Fahrplanausgestaltung, die sich an tatsächlichen Schulbetriebszeiten orientiert bzw. umgekehrt. Die Wartezeiten vor Schulbeginn und nach Schulschluss sollten maximal 30 Minuten betragen.

Familien mit Kindern werden in der heutigen Gesellschaft zu stark finanziell belastet. Wir Freie Demokraten setzen uns deshalb für eine weiterhin kostenlose Schülerbeförderung innerhalb des Kreises ein.

### **Lebenslanges Lernen**

Wir Freie Demokraten sehen in Volkshoch- und Musikschulen, Familienbildungsstätten, Mehrgenerationenhäusern sowie Vereinen wie dem Kreisjugendring und anderen kulturellen Begegnungsorten geeignete Partner für ein ansprechendes und wichtiges Angebot sowohl für Fortbildungsmöglichkeiten als auch zur Freizeitgestaltung. Wir unterstützen diese wichtige und nötige ihre Arbeit nachhaltig.

### **Jugendhilfe muss Familien in Not unterstützen**

Die Jugendhilfe ist personell und finanziell so auszugestalten, dass dem Bundeskinderschutzgesetz Rechnung getragen wird. Der Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen werden wir entschieden entgegenwirken. Familien in Not müssen sich auf die schnelle und kompetente Hilfe durch die Jugendhilfe verlassen können. Wir werden für eine verbesserte Zusammenarbeit von Schulen und Jugendämtern, aufbauend aus den Ergebnissen aus dem Projekt RÜM (Regionales Übergangsmanagement), sorgen.

#### **IV. Vorankommen durch eigene Leistung**

##### **Gründergeist fördern, Ansiedlungen erleichtern**

Wir Freie Demokraten wollen den Gründergeist im Kreis Steinburg fördern, einfachere Regeln für kleine und mittlere Unternehmen durchsetzen, eine zeitgemäße Infrastruktur schaffen. Eine starke lokale Wirtschaft ist die Voraussetzung für finanziell starke Kommunen und die Einkommenssicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Für uns ist wichtig, dass sich kreative Ideen und Innovationen im Kreis Steinburg entfalten können. Hierzu bedarf es sowohl der politischen, als auch der gesellschaftlichen Überzeugung, Gründungswillige lokal und zielgerichtet zu unterstützen.

Start-ups sind wie das Handwerk eine bedeutende Wirtschaftskraft von nebenan. Das von der Stadt Itzehoe und dem Kreis betriebene Gründerzentrum IZET werden wir weiter stärken.

Der Erhalt bestehender Unternehmen im Kreis Steinburg und eine aktive Ansiedlungspolitik für neue Unternehmen und Einrichtungen sorgen für sichere Arbeitsplätze, Kaufkraft und ein höheres Steueraufkommen. Daher sind entsprechende Ansiedlungsflächen rechtzeitig zu schaffen.

Zur Vermeidung unnötiger Flächenversiegelung sollten alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, die vorhandene Bebauung zu verdichten sowie alte Gewerbestandorte neu zu strukturieren und aufzuwerten.

Wir Freie Demokraten fordern ein noch stärkeres Engagement der kreiseigenen Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Wir orientieren uns dabei an zu vereinbarenden Zielvorgaben, deren Erreichen jährlich überprüft werden muss.

Zudem wollen wir, dass dem Kreis Steinburg die Mitgliedschaft in der Metropolregion Hamburg einen deutlich spürbareren wirtschaftlichen Nutzen bringt.

Den mittelstandsfreundlichen Weg der Steinburger Kreisverwaltung werden wir weiter fortsetzen und unterstützen. Öffentliche Aufträge sollen mittelstandsgerecht und möglichst in der Region vergeben werden. Dem Fachkräftemangel ist gemeinsam mit der Wirtschaft und den (Berufs-)Schulen durch eine Stärkung der dualen Berufsausbildung und regionalen Fortbildungsangeboten aktiv zu begegnen. Zudem sprechen wir Freie Demokraten uns für die Schaffung weiterer kommunaler Bündnisse gegen Schwarzarbeit aus. Wir setzen uns auf allen

Ebenen dafür ein, überbordende Bürokratie abzuschaffen, so dass sich die Unternehmen mehr auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

Wir unterstützen ausdrücklich die Wandlung zu einer klimaneutralen Wirtschaft. Sie ist nicht nur Garant für lokale Arbeitsplätze und lokales Steueraufkommen, sondern wird damit ihren Beitrag leisten, unsere schöne Natur im Kreis Steinburg zu erhalten. Somit wird der touristische Teil der Wirtschaft ebenso unterstützt und in seiner Zukunft gesichert.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass lokale Unternehmen bei ihren Bemühungen zur Wandlung in CO<sub>2</sub>-neutrale, klimafreundliche Unternehmen die erforderliche Unterstützung der Kreisverwaltung und erforderlichen Akteure in der Landesverwaltung bekommen.

Für den Erhalt und die Ansiedlung von Unternehmen sowie für die Steigerung der Wohnqualität ist schnelles Internet im gesamten Kreis Steinburg mittlerweile unerlässlich. Wir begrüßen den Ausbau des zukunftsorientierten Glasernetzes in den Gemeinden und Städten des Kreises durch den Breitbandzweckverband Steinburg. Wir setzen uns für die Bereitstellung von Fördermitteln, insbesondere auch für die benachteiligten Außengebiete, bei der Anbindung mit Glasfaserkabel ins Haus (Fibre to the home - FTTH) ein. Wir wollen die Chancen der Digitalisierung nutzen und unseren Kreis Steinburg zu einem digitalen Vorzeigekreis in Deutschland machen.

### **Fachkräfte für den Kreis Steinburg: Herzlich Willkommen**

Das Thema Fachkräftemangel und Fachkräftegewinnung ist in vielen Branchen und in unserer Region ein zentrales Problem. Insbesondere in Bereichen wie der IT, dem Gesundheitswesen oder dem Handwerk wird der Mangel an qualifizierten Fachkräften immer spürbarer.

Wir Freie Demokraten fordern ein „Welcome Center“ als zentrale Anlauf-, Service- und Beratungsstelle für Fachkräfte und Unternehmen im Kreis Steinburg mit Interesse an der Einstellung und Beschäftigung von, auch internationalen, Fachkräften. Es unterstützt Fachkräfte beim „Ankommen“ im Kreis Steinburg, vermittelt aktiv Kontakte. Themen wie beispielsweise Wohnungssuche, Freizeitmöglichkeiten, Sozialversicherung, Sprachkurse,

Krankenversicherung, und vieles mehr werden in diesem „One-Stop-Shop“ Fachkräften dabei helfen, sich im Kreis Steinburg willkommen zu fühlen.

### **Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor im Kreis Steinburg**

Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschafts- und Imagefaktor für den Kreis Steinburg.

Die Natur und das Nordseeklima bieten Potentiale für den wachsenden Gesundheitstourismus. Hierfür ist ein gut ausgebautes und intaktes Radwegenetz unerlässlich.

Neben einer guten Erreichbarkeit von touristischen Zielen auf der Straße, der Schiene und auf den Wasserwegen sind für uns Freie Demokraten die Themen Qualität, Qualifizierung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung von enormer Bedeutung. Wir wollen die Elektromobilität stärker berücksichtigen und die Verknüpfung von Verkehrsmitteln und Verkehrswegen auch unter touristischen Gesichtspunkten voranbringen.

Die Aufgabe der Städte und Gemeinden in der Tourismuspolitik ist, die entsprechenden Rahmenbedingungen für den Tourismus zu schaffen, insbesondere durch eine geeignete Infrastruktur und eine effiziente und Regionen übergreifende Vermarktung ohne Kirchturmdenken.

Sonntagsöffnungen beleben die Tourismusorte und die Innenstädte und stärken den Einzelhandel. Die Bäderverordnung sollte daher ohne zusätzliche Einschränkungen verlängert werden, damit in den Tourismusgebieten in der Saison auch sonntags eingekauft werden kann. Bei den verkaufsoffenen Sonntagen nach dem Ladenöffnungszeitengesetz setzen wir uns für Rechtssicherheit und Vereinfachungen ein.

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine Stärkung der touristischen Aus- und Weiterbildung im Kreis Steinburg, z. B. durch das rbz und die Hotellerie und Gastronomie, ein. Wir wollen Projekte zur Steigerung von Qualität und zur Weiterbildung aktiv verfolgen, um die Wettbewerbsfähigkeit des Tourismus (Beherbergung, Gastronomie, touristische Dienstleistungen) zu sichern. Den Belangen der Gastronomie im ländlichen Raum wollen wir besondere Beachtung schenken.



Wir Freien Demokraten unterstützen Initiativen und Projekte, die zum Ziel haben, den Tourismus nachhaltiger zu gestalten und somit zu einem wirksamen Instrument im Kampf gegen den Klimawandel zu machen. Wir werden uns dafür verwenden lokale Gemeinden und Ökosysteme zu schützen und zu respektieren. Auch der Einsatz von umweltfreundlichen Produkten und die Vermeidung von Einweg-Plastik und anderem unnötigem Müll können dazu beitragen, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von Reisenden zu reduzieren. Durch die Förderung von erneuerbaren Energien, den Einsatz von umweltfreundlichen Produkten und die Förderung von nachhaltigem Tourismus können die negativen Auswirkungen des Tourismus auf die Umwelt reduziert werden und damit dazu beitragen, diesen für den Kreis Steinburg wichtigen Wirtschaftszweig nachhaltig weiterzuentwickeln und die dazu notwendige Natur zu schützen.

### **Moderne Landwirtschaft und Fischerei**

Vorankommen durch eigene Leistung muss überall möglich sein - auf dem Land genauso wie in der Stadt. Wir Freie Demokraten stehen daher für eine Politik, die Land- und Forstwirte sowie die Fischer unterstützt, statt sie zu behindern. Leitbild ist dabei der Land- und Forstwirt bzw. Fischer als freier, selbstbestimmter und verantwortungsbewusster Unternehmer. Wir bekennen uns gemäß dem Prinzip „Schützen durch nachhaltiges Nützen“ zu den Leistungen der Agrarwirtschaft für die Natur und die Gesellschaft.

Um diese Leistungen auch für die Zukunft abzusichern, sind für uns wissenschaftliche Erkenntnisse maßgeblich für das politische Handeln. Diese Erkenntnisse müssen praxistauglich umgesetzt werden. Verschärfungen von EU- und Bundesvorgaben im Agrarbereich durch Landesgesetze, Verordnungen und Richtlinien lehnen wir Freie Demokraten entschieden ab.

Die Infrastruktur im ländlichen Raum inklusive des Wirtschaftswegebbaus und die Digitalisierung werden wir ausbauen. Digitalisierungen und sogenanntes „Smart Farming“ sind wichtige Hilfsmittel für die Landwirtschaft und bieten enorme Chancen.

Wir Freie Demokraten wollen eine langfristige Sicherstellung des schulischen Teils der beruflichen Erstausbildung in den Fachbereichen Landwirtschaft und mit der Landwirtschaft verbundenen Berufe im rbz Steinburg erreichen. Wir wollen für eine hochwertige, den zukünftigen Anforderungen entsprechende Aus- und Weiterbildung unserer jungen Landwirte

sorgen. Gerade in unserem ländlich strukturierten Kreis Steinburg gilt es, alles dafür zu tun, die Arbeitsplätze in der Landwirtschaft sowie im vor- und nachgelagerten Bereich zu erhalten.

### **Energiewende mit Bürgerbeteiligung und Sektorenkopplung voranbringen**

Kommunale Energiepolitik treibt die Energiewende voran und sorgt mit Bürgerenergieprojekten für mehr Akzeptanz und Wertschöpfung vor Ort. Wir Freie Demokraten stehen zur mittelständischen Energiebereitstellung im Kreis Steinburg, die eine saubere, klimafreundliche und bezahlbare Energieversorgung sicherstellt.

Wir begreifen die frühzeitige Beteiligung der Bürger an den Planungen in Sachen Energieerzeugung und Netzausbau als Chance und Weg zur Beschleunigung der Energiewende.

Eine wichtige Rolle für die lokale Energieversorgung nehmen die Stadt- und Gemeindewerke ein, deren Aufgaben sich auf die kommunale Daseinsvorsorge beschränken und die keine Konkurrenz zum privaten Handwerk sein sollen. Wir bekennen uns zum Vorrang der privaten Leistungserbringung und fordern dazu klare Regelungen im Gemeindefirtschaftsrecht ein.

Alle wirtschaftlich vernünftigen Maßnahmen zur Senkung des Energiebedarfs in kommunalen Anlagen und Gebäuden sollen kurzfristig in den öffentlichen Haushalten eingeplant und zeitnah umgesetzt werden.

Große Chancen sehen wir in der Sektorenkopplung, sprich der übergreifenden Nutzbarmachung von erneuerbarer Energie in allen Sektoren (Strom, Wärme, Mobilität, Industrie).

Hierzu sind regulatorische Hemmnisse wie Doppelbesteuerungen und unangemessene Abgaben zügig auf Bundesebene abzubauen.

Power-to-X Technologien - also letztlich die Umwandlung von elektrischer Energie in diverse andere Energieformen (auch synthetische Kraftstoffe gehören dazu) - werden von uns Freien Demokraten als Zukunftstechnologien angesehen. Wir setzen uns dafür ein, diese Technologien in Modellregionen (z.B. Wasserstoff, Elektromobilität) an der Westküste Schleswig-Holsteins auszuprobieren.

### **Windenergieausbau mit Augenmaß**

Wir Freie Demokraten fordern einen Windenergieausbau mit Augenmaß und einer Synchronisation mit dem Netzausbau. Akzeptanz vor Ort ist vor allem beim Thema Windenergie für uns ein ganz entscheidender Faktor. Transparenz bei der Flächenausweisung sowie bei der Planung von Windkraftanlagen ist daher unerlässlich. Wir fordern, dass zügig auf Landesebene eine unabhängige Clearingstelle für Fragen des Windkraftausbaus eingerichtet wird, die bei Konflikten moderiert und vermittelt sowie Bürgerinnen und Bürger als auch Kommunen berät.

Bei der Aufstellung der neuen Regionalpläne Wind setzen wir uns dafür ein, dass Wohnsiedlungen entlastet werden. Dazu sollen Abstände vergrößert und das Kriterium der Umfassung von Siedlungsstrukturen stärker gewichtet werden.

Statt vieler neuer Windvorrangflächen auf der Geest, sollten vielmehr die Potentiale des Re-Powering an den in der Bevölkerung akzeptierten Windstandorten (vor allem auch Bürgerwindparks) an der Nordseeküste sowie die Chancen der Offshore-Windenergie genutzt werden.

### **Moderner Umwelt- und zeitgemäßer Küstenschutz**

Wir Freie Demokraten setzen uns für einen realisierbaren und vernünftigen Umweltschutz ein. Der beste Umweltschutz wird nicht mit Bevormundung, sondern durch Überzeugung und Fortschrittsoptimismus erzielt. Wichtige Elemente sind und bleiben eine innovative Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft, die auf Müllvermeidung und Recycling setzt, der Vertragsnaturschutz, die Allianz Gewässerschutz und gemeinsam entwickelte und getragene Strategien zur Stärkung des Natur- und Artenschutzes.

Wir sprechen uns entschieden gegen eine CO<sub>2</sub>-Endlagerung (CCS) und umwelttoxisches Fracking im Kreis Steinburg aus. Wir setzen uns für ein sauberes Grund- sowie Oberflächenwasser ein fordern weitere Strategien zur Senkung der Nitratbelastungen. Zur Unterstützung der heimischen Imker fordern wir konsequente, auch präventive, Maßnahmen gegen das Jakobskreuzkraut.

Einen wirksamen Tierschutzvollzug durch das Veterinäramt werden wir Freie Demokraten sicherstellen. Um das Tierheim Itzehoe weiter zu stärken, setzen wir uns für eine vertretbare Kostenerstattungspraxis durch die Kommunen ein, um das Problem der stark variierenden Kostenübernahmen durch die Kommunen zu lösen.

Der Küstenschutz muss den zukünftigen Herausforderungen gerecht werden. Dafür sind von Land und Bund mehr Mittel, beispielsweise für Deichverstärkungen, bereitzustellen. Den einzigartigen, durch Natur und Mensch entstandenen ökologischen und ökonomischen Verbund von Marsch, Deichvorland und Watt wollen wir erhalten.

Wir Freie Demokraten wollen mehr Naturschutz-Kooperation mit den Betroffenen durch freiwillige Maßnahmen und einen Ausbau des Vertragsnaturschutzes. Das Prinzip des „runden Tisches“ im Kreis Steinburg ist zu fördern. Die Jägerschaft, die Imker, die Angler und die Naturschutzverbände sind bei geplanten Vorhaben immer rechtzeitig einzubeziehen.

## **V. Selbstbestimmt in allen Lebenslagen**

### **Freiheit braucht Sicherheit**

Für uns Freie Demokraten bedeutet ein selbstbestimmtes Leben persönliche Freiheit. Sicherheit muss diese Freiheit garantieren und darf sie nicht unnötigen einschränken. Individuelle Freiheit und Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger wird zuerst vor Ort spürbar. Damit sich die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Steinburg sicher und wohl fühlen können, ist eine sichtbare Polizeipräsenz verknüpft mit kommunalen Präventionsprojekten unabdingbar.

Wir Freie Demokraten unterstützen die Polizei und andere öffentliche Institutionen und Einrichtungen, die zur Erhöhung des Sicherheitsempfindens in der Bevölkerung beitragen, aktiv vor Ort.

Wir sehen uns als Partner der Polizei und setzen uns dafür ein, dass die polizeilichen Präsenzen durch zahlenmäßige Verstärkung der Polizei, den Erhalt der kleinen Polizeistationen im ländlichen Raum und dem Ausbau der Stadtteilpolizei sichtbar gestärkt wird.

Wir tragen Sorge dafür, dass die Polizei besser ausgestattet und von fachfremden Aufgaben entlastet wird. Örtliche Präventionsprojekte werden wir aktiv unterstützen. Die Zusammenarbeit mit Justiz, Jugend- und Sozialbehörden ist weiter auszubauen.

### **Gewährleistung von Brand- und Katastrophenschutz**

Von hoher Wichtigkeit für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sind gut ausgestattete Feuerwehren und Rettungsdienste vor Ort. Wir Freie Demokraten stehen fest an der Seite der verschiedenen Organisationen wie den Feuerwehren, dem DLRG, dem Technischen Hilfswerk, dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und anderen anerkannten Hilfsorganisationen und werden uns für deren qualitativ hochwertige Ausstattung und Ausbildung einsetzen. Dafür werden wir die erforderlichen Mittel und Maßnahmen sicherstellen und die Ehrenamtler bei ihrer verantwortungsvollen und unverzichtbaren Tätigkeit unterstützen.

### **Der Patient im Mittelpunkt – auch auf dem Land**

Im Mittelpunkt der gesundheitlichen Versorgung steht für uns Freie Demokraten immer der Patient. Leitlinie unserer Gesundheits- und Pflegepolitik ist der informierte Bürger, die freie Arzt- und Krankenhauswahl, eine flächendeckende Versorgung mit hochwertigen gesundheitlichen und pflegerischen Dienstleistungen sowie die Prävention.

Wir Freie Demokraten werden uns auch weiterhin für das Klinikum Itzehoe und dessen noch intensiverer Vernetzungen mit den niedergelassenen Ärzten einsetzen. Das Klinikum, seine Beschäftigten und die niedergelassenen Ärzte leisten einen exzellenten und qualitativ hochwertigen Beitrag zur Versorgung kranker Menschen. Das MVZ Glückstadt werden wir durch die bereits begonnene Neugestaltung als medizinisches Versorgungszentrum sichern. Das gut funktionierende Notarzt- und Rettungswesen im Kreis Steinburg werden wir weiter stärken.

Hebammen sind eine wichtige Säule der Gesundheitsversorgung von Frauen und Neugeborenen. Insbesondere im ländlichen Raum, wo die Entfernungen zu Krankenhäusern und Geburtskliniken oft größer sind, sind Hebammen oft die einzige Möglichkeit, eine Geburt zu begleiten und eine qualitativ hochwertige Versorgung zu gewährleisten. Wir setzen uns für lokale Betreuung durch Hebammen in der Geburtshilfe ein.

## Selbstbestimmtes Leben im Alter

Die richtige Ausgestaltung des Zusammenlebens der Generationen wird an Bedeutung immer mehr zunehmen. Aus diesem Grund sind in den Kommunen die Bedarfe von Senioren zu berücksichtigen. Insbesondere kostengünstiger Wohnraum, aber auch spezielle Wohnformen, wie zum Beispiel Senioren-WGs, ermöglichen ein selbstbestimmtes und zufriedenes Leben bis ins hohe Alter.

Zudem ist es wichtig, rechtzeitig ausreichende Pflegeeinrichtungen wohnortnah aufzubauen sowie sich mit alternativen Betreuungs- und Pflegemöglichkeiten intensiv auseinander zu setzen. Die Pflegepolitik der Freien Demokraten orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Menschen. Die professionelle ambulante Pflege werden wir stärken und für ein Herunterfahren der Dokumentationen sorgen. Das Berufsbild der Pflegekräfte muss im Rahmen einer zukunftsfähigen Ausbildung attraktiver werden.

Gerade für ältere Menschen ist es wichtig, eine medizinische Versorgung in erreichbarer Nähe vorzufinden. Insbesondere in den ländlich geprägten Gebieten gilt es Anreize zu schaffen, damit sich Allgemeinmediziner dort niederlassen. Ergänzend ist die Erreichbarkeit von Ärzten und Therapieeinrichtungen durch ein gutes, bedarfsgerechtes ÖPNV-Angebot sicherzustellen.

Wohnortnahe Pflegestützpunkte können eine wertvolle Ressource für die Unterstützung von pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen im ländlichen Raum sein.

Wenn es schwierig ist, einen zentralen Pflegestützpunkt im ländlichen Raum zu etablieren, kann die Einrichtung von mobilen Pflegestützpunkten eine gute Alternative sein. Pflegestützpunkte können mit anderen Einrichtungen wie Arztpraxen, Apotheken, Krankenhäusern und Pflegeheimen zusammenarbeiten, um eine umfassende Versorgung zu gewährleisten. Eine solche Kooperation kann auch dazu beitragen, dass sich das Personal und die Ressourcen besser nutzen lassen.

Schulungen und Workshops können dazu beitragen, dass pflegende Angehörige ihre Fähigkeiten und Kenntnisse in der Pflege verbessern können. Hierbei können auch spezifische Themen wie Demenzpflege oder Wundversorgung behandelt werden. Pflegestützpunkte können bei der Vermittlung von qualifizierten Pflegekräften unterstützen und so dazu

beitragen, dass eine kontinuierliche Versorgung gewährleistet wird. Ehrenamtliche können ebenso eine wertvolle Unterstützung bei der Pflege leisten und können in die Arbeit der Pflegestützpunkte einbezogen werden. Hierbei geht es beispielsweise um die Vermittlung von ehrenamtlichen Betreuern oder Begleitpersonen. Diese und weitere Maßnahmen werden wir Freie Demokraten prüfen und umsetzen lassen.

### **Inklusion aktiv vor Ort gestalten**

Wir Freie Demokraten werden Menschen mit Behinderungen bei der Stärkung ihrer persönlichen Autonomie weiter unterstützen und fördern. Inklusion ist eine gesamtgesellschaftliche Daueraufgabe, bei der insbesondere auch die Kommunen gefragt sind. Wir werden die individuellen Beratungsangebote vor Ort erhalten und ausbauen. Bei allen Mobilitätskonzepten werden wir die besonderen Bedarfe von Menschen mit Behinderungen berücksichtigen und deren Teilhabe in allen Bereichen des Lebens verbessern. Der von uns initiierte und durchgesetzte Beauftragte für Menschen mit Behinderungen des Kreises Steinburg wird von den Freien Demokraten weiterhin unterstützt.

### **Gleiche Chancen für alle und mehr Selbstbestimmung ermöglichen**

Wir Freie Demokraten setzen uns für Chancengleichheit von Frauen und Männern ein und haben großen Respekt vor allen Lebensformen, in denen Menschen füreinander Verantwortung übernehmen. Wir stehen für Vielfalt und Wertschätzung in der Gesellschaft. Mit konkreten Maßnahmen für Bildung, Förderung von Selbsthilfe und Diversity-Management wollen wir Toleranz und Akzeptanz verbessern.

Wir haben die Schaffung einer Beratungsstelle für Opfer und Täter häuslicher und sexueller Gewalt sowie der Frauenberatungsstelle in unabhängiger Trägerschaft im Kreis Steinburg durchgesetzt, um Betroffenen vor Ort eine kompetente Beratung in diesem wichtigen Thema zu bieten.

Diese Beratungsstellen ebenso wie das Frauenhaus, die Drogenberatungsstelle und die Ehe- und Sexualberatungsstelle leisten eine unverzichtbare Arbeit und werden von uns Freien Demokraten weiter unterstützt; wir sorgen weiterhin für eine auskömmliche Finanzierung.

Die Bedürfnisse von Geflüchteten, die vor geschlechterspezifischer Verfolgung geflohen oder in einer bestehenden Partnerschaft sexualisierter Gewalt ausgesetzt sind, müssen ebenfalls besonders berücksichtigt werden. Die notwendige Qualifikation der Mitarbeiter/-innen in den Frauenberatungsstellen, Schutzhäusern und in den mit der Betreuung von Flüchtlingen betrauten Institutionen ist besonders zu fördern.

### **Geflüchtete und Zuwandernde sind im Kreis Steinburg Willkommen - Kommunen bilden das Rückgrat der Integrationsarbeit**

Geflüchtete und Zuwanderer sind im Kreis Steinburg willkommen.

Dazu gehört, dass die Kreisverwaltung so ausgestattet wird, dass Zuwandernde und Geflüchtete möglichst schnell Klarheit über ihre Bleibemöglichkeit erhalten. Dafür werden wir Freie Demokraten uns einsetzen.

Die Integration von geflüchteten Menschen stellt die Kommunen und die Gesellschaft vor vielfältige, große Herausforderungen. Für eine gelingende Integration braucht es gemeinsame Anstrengungen aller staatlichen Ebenen und der Zivilgesellschaft. Besonders Kommunen und Initiativen engagierter Bürgerinnen und Bürger bilden das Rückgrat der Integrationsarbeit vor Ort.

Wir Freie Demokraten fordern, dass die Kommunen weiterhin bei der Erfüllung ihrer zahlreichen Aufgaben finanziell unterstützt werden. Der Zugang zu Sprachkursen und zum Arbeitsmarkt ist allen Geflüchteten und Zuwanderern mit Bleibeperspektive zu ermöglichen. Wer dauerhaft hier leben und arbeiten will, muss die Kriterien eines modernen Einwanderungsgesetzes erfüllen.

Ebenso setzen wir uns dafür ein, dass strafrechtlich auffällige, verurteilte Geflüchtete und Zuwanderer möglichst bald nach entsprechender Verurteilung abgeschoben werden, sie haben ihr Bleiberecht dauerhaft verwirkt.



## **VI. Gesicherte, wohnortnahe medizinische Versorgung im ländlichen Raum.**

Wir Freie Demokraten werden Möglichkeiten für neue zusätzliche Formen der ambulanten Versorgung des ländlichen Raums eröffnen und nutzen und fordern die Einrichtung von kommunalen Ärztezentren.

Wir wollen, dass die ärztliche Selbstverwaltung und die Krankenkassen alle Möglichkeiten nutzen, um Haus- und Fachärzte für die Arbeit in ländlichen Regionen zu interessieren. Dazu gehört auch die Unterstützung durch die Kommunen und den Kreis Steinburg. Wir fordern eine Projektgruppe mit den Akteuren der Kassenärztlichen Vereinigung, der Kliniken und aus dem niedergelassenen Bereich ein, um dort Lösungsmöglichkeiten für Praxisnachbesetzungen im Kreis Steinburg zu erörtern.

Neue Modelle für Landarztpraxen (beispielsweise Betrieb mit angestellten Medizinern durch den Zweckverband Klinikum Itzehoe) und medizinische, wohnortnahe Grundversorgung, Förderung von Praxisgründungen und -übernahmen im Ländlichen Raum sollen durch Absenkung von bürokratischen Hürden gefördert werden, indem beispielsweise Gründungszuschüsse oder Bürokratieentlastung angeboten werden. Eine verstärkte Sensibilisierung der Öffentlichkeit und der Politik für das Problem des Sterbens von Arztpraxen im ländlichen Raum kann dazu beitragen, dass mehr Lösungsansätze erarbeitet und umgesetzt werden. Das werden wir prüfen und umsetzen lassen.

## **VII. Politik, die rechnen kann**

### **Clever investieren, diszipliniert haushalten, Bürger entlasten**

Wir Freie Demokraten wollen, dass der Kreis Steinburg clever investiert und weiterhin diszipliniert haushaltet. Die Generationenverantwortung verlangt, dass auch die kommunalen Haushalte dauerhaft entschuldet werden. Wir Freie Demokraten fordern deshalb die flächendeckende Einführung kommunaler Schuldenbremsen. Eine Politik, die rechnen kann, achtet zudem auf eine faire Balance zwischen den Belastungen der Bürger und den Einnahmen des Staates. Die Abgabenlast sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für die Unternehmen muss niedrig gehalten werden.

Dies ermöglicht neue Investitionen. Neue freiwillige Aufgaben und Ausgaben werden wir nur dann im Kreistag beschließen, wenn zugleich eine finanzielle Deckung gesichert ist. Unnütze

Studien und Gutachten und hieraus resultierende unnütze Kosten sind zwingend zu vermeiden.

Die Auslagerung kommunaler Aufgaben und Entscheidungen in kommunale Unternehmen darf die Grundsätze des Vorrangs der privaten Leistungserbringung sowie der Klarheit und Wahrheit des Haushaltes und die kommunale Verantwortung nicht untergraben. Viele Aufgaben, die heute noch von den Kommunen selbst übernommen werden, können von privaten Unternehmen wesentlich kostengünstiger angeboten und effizienter geleistet werden. Das Modell der Public-Privat-Partnership kann hierbei eine Hilfe sein.

Die finanzielle Unterstützung durch das Land entlastet nicht nur die kommunalen Haushalte. Auch die Bürgerinnen und Bürger können teilweise direkt davon profitieren. Wir Freie Demokraten werden dafür Sorge tragen, dass diese finanziellen Spielräume klug und nachhaltig eingesetzt werden.

### **Kreisumlage dynamisieren**

Der Kreis Steinburg finanziert sich hauptsächlich über die Kreisumlage, die durch die Städte und Gemeinden des Kreises geleistet wird. Wir Freie Demokraten werden das System der Kreisumlage dynamisieren. Werden von der Kreisverwaltung nachhaltig Überschüsse erzielt, wird eine Senkung der Kreisumlage geprüft; bei nachhaltigem Defizit ist eine Erhöhung ebenso zu prüfen. So können wir die Städte und Gemeinden, und schlussendlich die Bürgerinnen und Bürger, direkter von den Kreisfinanzen partizipieren lassen.

### **Zielgenaue Förderung von Kultur und Sport**

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine freie und vielfältige Kulturlandschaft in unserem Kreis ein. Eine attraktive Kulturlandschaft mit Theatern, Museen, Galerien, Gedenkstätten und Festivals benötigt neben finanzieller Unterstützung vor allem Freiräume. Wir setzen uns für ein effektives und professionelles Kulturmanagement für den Kreis Steinburg ein, dass die Theaterstätten im Kreis stärkt. Die begonnene Attraktivitätssteigerung der kreiseigenen Museen werden wir fortsetzen, damit höhere Besucherzahlen erzielt und finanzielle Defizite minimiert werden können. Der Erhalt der niederdeutschen Sprache liegt uns Freien

Demokraten am Herzen und wird von uns auch auf der kommunalen Ebene durch Projekte aktiv unterstützt. Denn: Spraak is Identität

Sport ist mehr als nur der Trainingsbetrieb. Aufgaben wie Integration, Bildung, Qualifizierung, Gewalt- und Suchtprävention sind nur einige Beispiele für das, was der Sport in den Kommunen und für die Gesellschaft leistet. Wir Freie Demokraten unterstützen den Kreissportverband und die Sportvereine in den Kommunen. So werden wir verstärkt in die Sanierung und Modernisierung von öffentlichen Sportstätten sowie in die Sportförderung investieren. Zudem setzen wir uns dafür ein, dass Schulen und Kindergärten ihre Zusammenarbeit mit den Sportvereinen vor Ort erweitern.

## **VIII. Ein unkomplizierter Staat**

### **Für eine effiziente, moderne, ermöglichende, digitalisierte Kreisverwaltung**

Für uns Freie Demokraten hat die Steigerung der Verwaltungseffizienz, auch durch interkommunale Zusammenarbeit, immer den Vorrang vor einer verordneten Zusammenlegung von Verwaltungseinheiten. Eine Kreis- oder Gemeindegebietsreform gegen den Willen der Menschen vor Ort, etwa durch legislativen Zwang, lehnen wir nach wie vor entschieden ab.

Wir bekennen uns klar zur kommunalen Selbstverwaltung und dem Subsidiaritätsprinzip. Die Behörden und Amtsträger vor Ort müssen nötige Freiräume zur Gestaltung von Abläufen und Strukturen ausgehend von den vorhandenen Bedürfnissen und Fähigkeiten erhalten. Verwaltung soll dabei nicht als unangenehme Pflichtaufgabe, sondern als Service am Bürger begriffen werden. Im Rahmen von Bürgerbüros sollte es so genannte „einheitliche Ansprechpartner“ geben, von denen sämtliche kommunale Verwaltungsleistungen gegenüber dem einzelnen Bürger weitgehend aus einer Hand erbracht werden.

Wir stehen weiterhin zum von uns erwirkten Neubau eines modernen, kosteneffizienten und im Betrieb wirtschaftlichen Kreishauses, um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, sowie den Bürgerinnen und Bürgern, ein modernes, transparentes und arbeitseffizientes Arbeitsumfeld bieten zu können.

Wir Freie Demokraten haben mit unseren durchgesetzten Anträgen für den Erhalt des Standortes Itzehoe, Viktoriastraße sowie die Sanierung der Fassaden „Bahnhofshotel“ und „Bollhardt’sches Gebäude“ entscheidende Weichen gestellt.

Wir haben weiterhin ein Auge auf die Kosten des Neubaus der Kreisverwaltung.

Gleichzeitig stehen wir für eine Reform der Kreisverwaltung, um diese effizienter und noch bürgerorientierter zu gestalten.

### **Intelligente Kommunen - Digitalisierung ist mehr als nur schnelles Internet**

Wir Freie Demokraten wollen die Chancen der Digitalisierung nutzen. Wir wollen smarte, intelligente, digitale Kreise, Städte und Gemeinden, um das tägliche Leben einfacher zu machen. Dazu gehören eine erstklassige digitale Infrastruktur bis zu jeder Haustür, kostenloses öffentliches WLAN und leistungsstarke Mobilfunknetze. Wir unterstützen weiterhin den von uns mit auf den Weg gebrachten Zweckverband Breitband Steinburg (ZVBS) in seinem Ziel, alle Gemeinden, inklusive deren Außengebiete, im ZVBS bis 2025 mit Glasfaserinfrastruktur zu versorgen. Dieser wichtige Schritt ist die Grundlage für die weitere bürgerfreundliche Digitalisierung unseres Kreises Steinburg.

Wir wollen die gut organisierte, digitale Verwaltung, damit Bürger ihre Behördengänge einfach, schnell und unkompliziert erledigen können. Die Wirtschaft stellt solche kundenfreundlichen, digitalen Lösungen schon bereit. Wir Freie Demokraten im Kreis Steinburg werden den Einsatz einer „Kreis Steinburg App“ prüfen lassen, die es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen soll, Anliegen unkompliziert per App vorzubringen, Anträge per App einreichen zu können und auf diesem Weg auch aktuelle Informationen der Kreisverwaltung zu empfangen. Einfach unkompliziert.

Besonders wichtig ist uns zudem die intelligente Vernetzung von Informationen im Alltag - zum Beispiel smarte Ampel-, Geschwindigkeits- und Verkehrssteuerungen, die auf die tatsächliche Verkehrslage reagieren oder intelligente Heizungssteuerung in öffentlichen Gebäuden für einen geringeren Energieverbrauch. Wir wollen Projekte der Telemedizin fördern, damit Menschen genau die Versorgung bekommen, die sie benötigen - ohne lange Wege und Wartezeiten. Wir wollen Schulen und Kindergärten den Zugang zu digitalen Lernmitteln ermöglichen, um für unsere Kinder die beste und modernste Bildung zu erreichen.

Die Welt ist voller neuer, intelligenter Ideen. Wir werden sie einsetzen, um im Kreis Steinburg wegweisende Lösungen zu schaffen. Bei all dem ist und bleibt die FDP konsequent die Partei des Datenschutzes. Wir Freie Demokraten verbinden moderne, intelligente Lösungen mit dem Schutz der Privatsphäre.

### **Bremsen für Wohnungsbau und städtebauliche Entwicklung lösen**

Wir Freie Demokraten wollen Investitionen ermöglichen. Dazu sind entwicklungshemmende Vorschriften und Quotenregelungen aufzuheben. Weder die Städte noch der ländliche Raum dürfen durch planerische Vorgaben unnötig eingeschränkt werden. Die Planungshoheit für den Städtebau ist weiterhin bei den Städten und Gemeinden zu belassen. Das Land und der Kreis sollen dafür nur günstige Rahmenbedingungen schaffen. Der Denkmalschutz ist auf das baugeschichtlich Notwendige zu reduzieren. Außerdem wollen wir Freie Demokraten dafür Sorge tragen, dass die Verfahren zur Aufstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen verkürzt werden. Den Wohnungsbau und die Ansiedlung von Unternehmen werden wir so erleichtern.

### **Ehrenamt stärken und Bürgerbeteiligung durch mehr Transparenz erleichtern**

Wir Freie Demokraten machen den Bürgerinnen und Bürgern ihr ehrenamtliches Engagement leichter: Mit modernen Verwaltungen, die sich als Dienstleister verstehen und den Menschen keine Hürden aufbauen, mit erweiterten Beteiligungsrechten und weniger Verwaltungsaufwand. Ehrenamtliches Engagement vor Ort entfaltet sich am besten in überschaubaren Strukturen. Das bürgerliche Engagement im Kreis Steinburg werden wir Freie Demokraten weiter fördern. Dazu gehört eine entschiedene Unterstützung des Ehrenamtes, aber vor allem auch die Einbindung der Menschen vor Ort in politische Entscheidungen. Dies geschieht insbesondere durch die Veröffentlichung von Sitzungsvorlagen mithilfe von Bürgerinformationssystemen, eine grundsätzliche Öffentlichkeit aller Ausschüsse sowie gezielte Fragemöglichkeiten in den Sitzungen.

Wir setzen uns auch weiterhin für eine digitale Teilnahmemöglichkeit an Sitzungen der Gremien des Kreistages ein. Die Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig digitale Infrastruktur auch in diesem Bereich ist. Wir verfolgen weiterhin den Einsatz eines Videokonferenzsystems, dass nicht nur digitale Sitzungen des Kreistages ermöglicht, sondern auch die Bürgerinnen und

Bürger ermöglichen soll, den Sitzungen digital zu folgen und dort in den Einwohnerfragestunden Fragen zu stellen. Wir werden prüfen lassen, ob diese Fragen auch vorab an die Gremien gestellt werden können. So können wir unsere Mitmenschen im Kreis noch intensiver an den Entscheidungsprozessen teilhaben lassen.

Den Paragraphen § 47f der Gemeindeordnung nehmen wir ernst und treten für eine konsequente, aktive Kinder- und Jugendbeteiligung in Form von Beiräten, Jugendeinwohnerversammlungen oder ähnlichen Gremien vor Ort als feste Sprachrohre der jungen Generation ein. Diese Gremien sollen durch Kooperationen mit den örtlichen Bildungsstätten und Vereinen gestärkt sowie von Vertretern aus Politik und Verwaltung unterstützt werden.

Wir werden uns weiterhin für ein Projekt „Jugend im Kreistag“ einsetzen, dass bei unseren Nachbarn im Kreis Dithmarschen erfolgreich durchgeführt wurde und weiter gefördert wird.

Wir Freie Demokraten unterstützen die Einrichtung und die Arbeit von demokratisch legitimierten Seniorenbeiräten. Gerade Ältere verfügen über Erfahrungen und vielfältige Kompetenzen, die wir verstärkt nutzen wollen im vielfältigen bürgerschaftlichem Engagement.

***V.i.S.d.P.:***

*FDP Kreisverband Steinburg,*

*Kreisvorsitzende | Kirsten Brunnlieb | Professor-Gudrun-Bestmann-Weg 7, 25348 Glückstadt.*

***[www.fdp-steinburg.de](http://www.fdp-steinburg.de)***